

# Gesuch an das Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK vom März 2014

## Projekt

# Braunwald „autofrei“

### Idee

Der Tourismusort Braunwald gehört zur Gemeinde Glarus Süd und zählt 350 Einwohner, die v.a. vom Tourismus und von der Landwirtschaft leben. Das Dorf ist nur über eine Standseilbahn (rund 200'000 nach Braunwald beförderte Personen pro Jahr) und zu Fuss von Linthal aus erreichbar. Ab Juni 2014 besteht eine direkte, stündliche SBB-Verbindung von Zürich nach Linthal.

Der Tourismus ist von zentraler Bedeutung für das Wohlergehen und die Entwicklung des Ortes. Braunwald positioniert sich als „kleine, feine und autofreie Destination für Familien mit Kindern.“

Die Sportbahnen Braunwald AG hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glarus Süd, dem Kanton Glarus und weiteren Akteuren die Destinationsentwicklung „Braunwald 2020“ lanciert, um die angebotsseitigen Erneuerungen von Braunwald einzuleiten und zu koordinieren. Ziel ist es, über das Schaffen von Produkten mit Alleinstellungscharakter die Grundlage für eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung des Dorfes zu schaffen bzw. die Lebensgrundlage der Bevölkerung langfristig zu erhalten. Die Vision einer „autofreien“, ökologisch nachhaltigen Destination ist ein zentraler Baustein der Standortentwicklung.

### Ziele

Die konsequente Realisierung des Alleinstellungsmerkmals „autofreies Braunwald“ verfolgt folgende Ziele:

- Die gesamte Mobilität von der Anreise des Gastes, seinem Aufenthalt in Braunwald bis zur Rückkehr nach Hause ist touristisch attraktiv und energetisch optimiert, inkl. Gepäcklogistik.
- Ein sich operativ selbsttragendes Mobilitätssystem vor Ort, das die Erreichbarkeit der relevanten Infrastrukturen in der Streusiedlung Braunwald ökologisch nachhaltig und bequem sicherstellt.
- Der Mensch steht im Zentrum der Mobilität. Der Einheimische und der Gast wählt sein eigenes Tempo und kann die Ferienregion auch sorgenfrei zu Fuss erleben.
- Langfristige Sicherung der Standseilbahn als Lebensnerv des Ortes und touristische Attraktion (heutige Bergstation liegt in einer Rutschgefahrzone, Erneuerung der Betriebskonzession 2017 notwendig) sowie Nutzung von Synergien zu den übrigen Verkehrsträgern vor Ort und zu den SBB.
- Der Strombedarf für Fahrzeuge, der Betrieb der Sportbahnen und der Standseilbahn sowie die Beschneidung der Pisten - in einer späteren Phase auch der Gebäude – wird aus eigener lokaler Produktion gespiesen.

Zur Zielerreichung sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Modul 1: Grundlagen, Organisation und Sofortmassnahmen
- Modul 2: Erschliessung des ersten und letzten Kilometers

- Modul 3: Verlegung der Bergstation der Standseilbahn
- Modul 4a: Mobilitätssystem in Braunwald
- Modul 4b: Geeignete Mobilitätsträger vor Ort
- Modul 4c: Businessplan für das Verkehrssystem

**Kontakt**

Gemeinde Glarus Süd

Urs Keiser

Ratsherrenhaus

Postfach 9

8756 Mitlödi

Tel. 058 611 93 25

Email: [urs.keiser@glarus-sued.ch](mailto:urs.keiser@glarus-sued.ch)

Bern, Juni 2014